

Video-Einspeiser VL7-NBT2-I3

Passend für

BMW i3 Fahrzeuge

mit S606A Business Navigation NBT2-EVO und 6.5 Zoll Monitor
oder S609A Professional Navigation mit 10.25 Zoll Monitor



Beispiel

**Video-Einspeiser für eine Rückfahrkamera, eine Frontkamera
und eine weitere Video-Quelle**

Produktfeatures

- Video-Einspeiser für Werks-Infotainment Systeme
- 1 FBAS-Eingang für Rückfahrkamera
- 1 FBAS-Eingang für Frontkamera
- 1 FBAS Video-Eingang für Nachrüstgeräte (z.B. USB-Player, DVB-T2 Tuner)
- Automatische Umschaltung auf Rückfahrkamera-Eingang beim Einlegen des Rückwärtsganges
- Automatische Frontkamera Schaltung nach Auslegen des Rückwärtsganges für 10 Sekunden
- Bewegliche Abstandslinien für Rückfahrkamera (nicht für alle Fahrzeuge verfügbar)
- PDC aktivierbar (nicht für alle Fahrzeuge verfügbar)
- Bildfreischaltung während der Fahrt (NUR für eingespeistes Video)
- Video-Eingänge NTSC kompatibel

Inhaltsverzeichnis

1. Vor der Installation

- 1.1. Lieferumfang
- 1.2. Überprüfen der Interface-Kompatibilität mit Fahrzeug und Zubehör
- 1.3. Anschlüsse – Video Interface
- 1.4. Einstellungen der 8 Dip-Schalter
 - 1.4.1. Einstellungen - Dip-1 bis Dip-3
 - 1.4.2. Einstellungen - Dip-4 bis Dip-8
 - 1.4.3. Erläuterung der einzelnen Dipschalter-Funktionen
 - 1.4.3.1. Fahrzeug- und Monitorauswahl (Dip1-3)
 - 1.4.3.2. Aktivierung der Werks-PDC-Anzeige (Dip-4)
 - 1.4.3.3. Aktivierung des Video Eingangs (Dip 5+6)
 - 1.4.3.4. Aktivierung des Frontkamera Eingangs (Dip 7)
 - 1.4.3.5. Rückfahrkamera-Einstellungen (Dip 8)

2. Installation

- 2.1. Anschlussort
- 2.2. Anschluss Schema
- 2.3. Anschluss an Werks Head-Unit und Monitor
 - 2.3.1. Anschluss – Bildsignalleitung
 - 2.3.1.1. Sonderfall – Platzprobleme beim Monitoranschluss
- 2.4. Anschluss – Quadlock/CAN
- 2.5. Anschluss - Video-Quellen
 - 2.5.1. Audio-Einspeisung
 - 2.5.2. After-Market Rückfahrkamera
 - 2.5.2.1. RFK Fall 1: Rückwärtgangsignal aus CAN-Bus
 - 2.5.2.2. RFK Fall 2: Rückwärtgangsignal analog angeschlossen
 - 2.5.3. After-Market Frontkamera
 - 2.5.3.1. Frontkamera Fall 1: Rückwärtgangsignal aus CAN-Bus
 - 2.5.3.2. Frontkamera Fall 2: Rückwärtgangsignal analog angeschlossen
- 2.6. Bildeinstellungen im Menü
- 2.7. Einstellung der beweglichen Abstandslinien
 - 2.7.1. Über i-Drive Tasten
 - 2.7.2. Über Werks-Touchscreen (nur wenn ausgestattet)

3. Bedienung des Video-Interface

4. Technische Daten

5. Technischer Support

Rechtlicher Hinweis

Der Fahrer darf weder direkt noch indirekt durch bewegte Bilder während der Fahrt abgelenkt werden. In den meisten Ländern/Staaten ist dieses gesetzlich verboten. Wir schließen daher jede Haftung für Sach- und Personenschäden aus, die mittelbar sowie unmittelbar durch den Einbau sowie Betrieb dieses Produkts verursacht wurden. Dieses Produkt ist, neben dem Betrieb im Stand, lediglich gedacht zur Darstellung stehender Menüs (z.B. MP3 Menü von DVD-Playern) oder Bilder der Rückfahrkamera während der Fahrt.

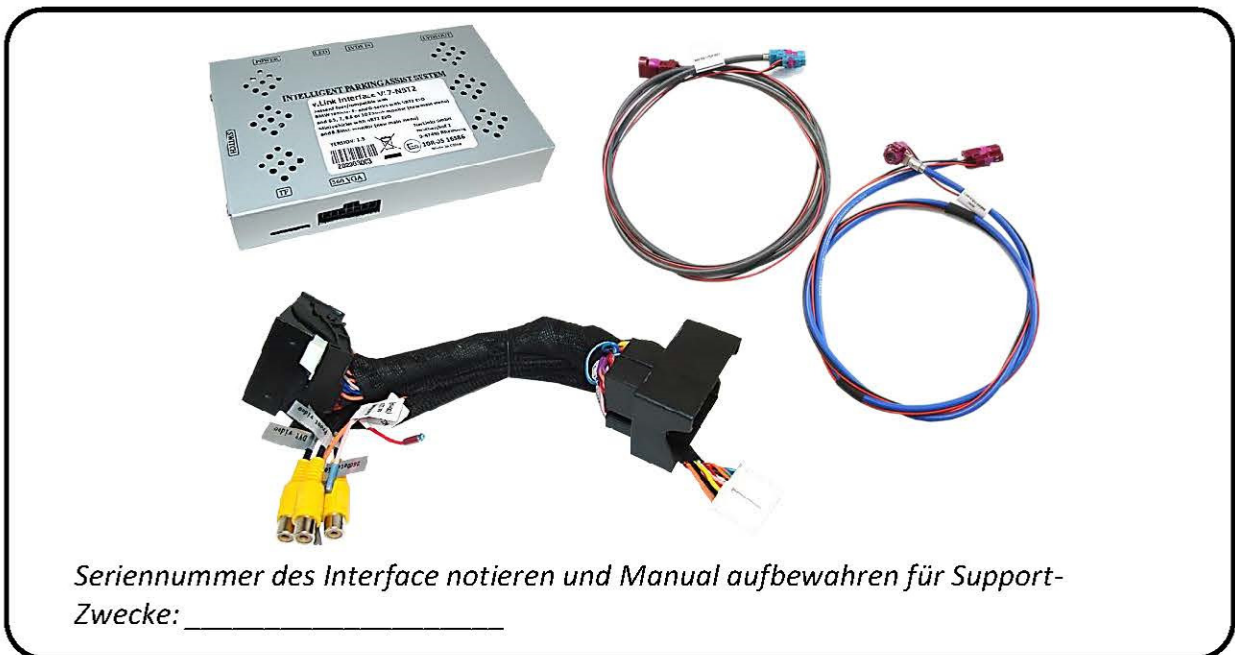
Veränderungen/Updates der Fahrzeugsoftware können die Funktionsfähigkeit des Interface beeinträchtigen. Softwareupdates für unsere Interfaces werden Kunden bis zu einem Jahr nach Erwerb des Interface kostenlos gewährt. Zum Update muss das Interface frei eingeschickt werden. Kosten für Ein- und Ausbau werden nicht erstattet.

1. Vor der Installation

Vor der Installation sollte dieses Manual durchgelesen werden. Für die Installation sind Fachkenntnisse notwendig. Der Installationsort des Video Interface muss so gewählt werden, dass es weder Feuchtigkeit noch Hitze ausgesetzt ist.

Vor der endgültigen Installation im Fahrzeug empfehlen wir nach Anschluss einen Testlauf, um sicherzustellen, dass Fahrzeug und Interface kompatibel sind. Aufgrund produktionsbedingter Änderungen des Fahrzeugherstellers besteht immer die Möglichkeit der Inkompatibilität.

1.1. Lieferumfang



1.2. Überprüfen der Interface-Kompatibilität mit Fahrzeug und Zubehör

Voraussetzungen

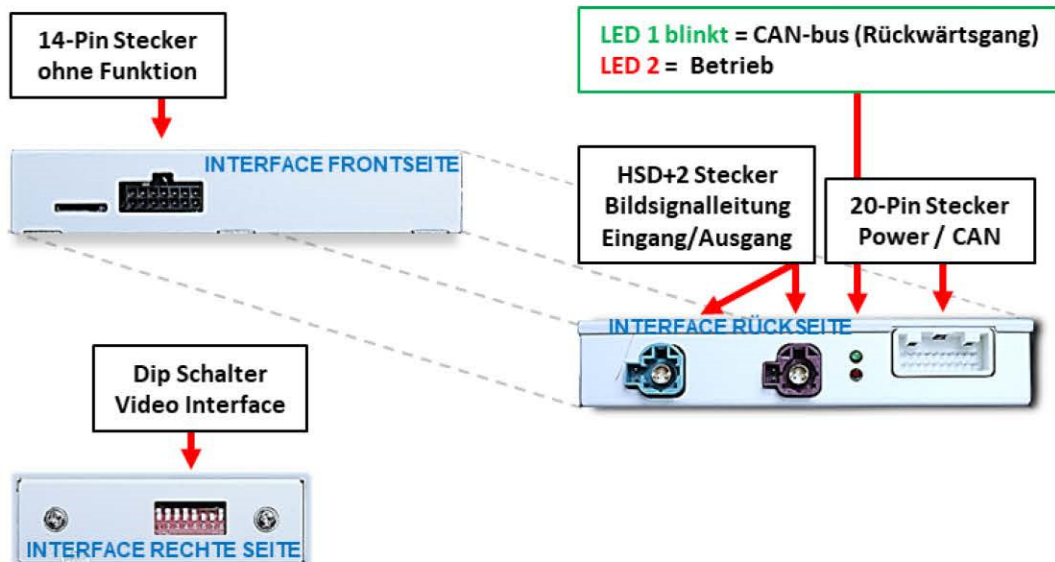
Hersteller	Kompatible Fahrzeugmodelle	Navisystem
BMW	i3 (I01 LCI) ab 11/2017	S609A Professional Navigation - NBT2 EVO mit 10.25 Zoll Monitor <i>Seit 2019 stellt BMW Schritt für Schritt die Fahrzeuge von NBT2 auf MGU um. Optisch ist NBT2 von MGU schwer zu unterscheiden. Schicken Sie uns bitte die Fahrzeugidentnummer und ein Bild des Hauptmenüs zur Überprüfung in einer Anfrage.</i>
	i3 (I01 LCI) ab 11/2018	Radios, S606A Business Navigation NBT2 EVO mit 6.5 Zoll monitor <i>Seit 2019 stellt BMW Schritt für Schritt die Fahrzeuge von NBT2 auf MGU um. Optisch ist NBT2 von MGU schwer zu unterscheiden. Schicken Sie uns bitte die Fahrzeugidentnummer und ein Bild des Hauptmenüs zur Überprüfung in einer Anfrage.</i>

Einschränkungen

<i>Nur Video</i>	Das Interface speist KEINE Audio-Signale ein. Um Audio-Signale einzuspeisen, kann ein evtl. vorhandener Werks-Audio-AUX-Eingang oder ein FM-Modulator genutzt werden.
<i>Werks-Rückfahrkamera</i>	Die automatische Umschaltung auf die Werks-Rückfahrkamera funktioniert nicht aus dem Video-Modus einer am Video-Eingang des Interface angeschlossenen Video-Quelle.
<i>After-Market Frontkamera</i>	Umschaltung auf Frontkamera erfolgt automatisch nach Auslegen des Rückwärtsgangs für 10 Sekunden. Eine manuelle Umschaltung auf die Frontkamera ist für 7 Sekunden zusätzlich möglich.
<i>Bewegliche Abstandslinien</i>	Die Darstellung der beweglichen Abstandslinien funktioniert nicht in allen Fahrzeugen.
<i>Werks-PDC-Anzeige</i>	Die Darstellung der Werks-PDC-Anzeige funktioniert nicht in allen Fahrzeugen.
<i>Bildformate</i>	Bei 10.25 Zoll Monitoren ist die Darstellung der eingespeisten Videoquellen nur im Vollbildmodus (gestreckt) möglich!
<i>Video Eingangssignal</i>	Nur NTSC Video-Quellen kompatibel.

1.3. Anschlüsse – Video Interface

Das Video-Interface konvertiert die Video Signale der Nachrüstquellen in das für den Werksmonitor technisch notwendige Bildsignal welches über verschiedene Schaltoptionen in den Werks-Monitor eingespeist wird. Ebenso liest es die digitalen Signale aus dem CAN-Bus aus und konvertiert diese wiederum für das Video-Interface.



1.4. Einstellungen der 8 Dip-Schalter

Manche Einstellungen müssen über die 8-Pin Dip-Schalter des Video-Interface vorgenommen werden.

Dip Position "unten" ist **ON** und Position "oben" ist **OFF**.



Nach jeder Veränderung der Dip-Schalter-Einstellung muss ein Stromreset der Interface-Box durchgeführt werden!

1.4.1. Einstellungen - Dip-1 bis Dip-3

Dip Schalter 1 bis 3 dienen der Interface-Grundeinstellung auf die jeweils kompatiblen Fahrzeugtypen und Monitorgrößen (Einstellungen laut Tabelle vornehmen).

Fahrzeug - und Monitorauswahl	Dip-1	DIP-2	Dip-3
i3 mit 10.25 Zoll Monitor	ON ↓	ON ↓	ON ↓
i3 mit 6.5 Zoll Monitor	OFF ↓	OFF ↑	ON ↓

Sollte bei den oben genannten Schalterstellungen von Dip1-Dip3 Systemfehler erscheinen oder kein zufriedenstellendes Bild angezeigt werden (kein Bild, schwarzes Bild, unkorrekte Bildgröße) bitte auch sämtliche anderen Kombinationen der 3 Dipschalter ausprobieren!

1.4.2. Einstellungen - Dip-4 bis Dip-8

Dipschalter 4 bis 8 dienen den individuellen Schaltfunktionen am Video Interface

Dip	Funktion	ON ↓	OFF ↑
4	Werks-PDC Anzeige bei After-Market Rückfahrkamera	deaktiviert*	aktiviert
5	Video In (Einstellung 1)	aktiviert	deaktiviert
6	Video In (Einstellung 2)	aktiviert	deaktiviert
7	Frontkamera	aktiviert**	deaktiviert
8	Art der Rückfahrkamera	Werk oder keine	After-Market

* Bei Werks-Rückfahrkamera muss Dip-4 auf **ON** (unten) stehen.

**Umschaltung auf Frontkamera erfolgt automatisch nach Auslegen des Rückwärtsganges für 10 Sekunden.

1.4.2.1. Abweichende Dip-Schalterkombinationen bei manueller Umschaltung auf After-Market Kamera (nicht über CAN-BUS)

Dip-Schalter	Dip-4	DIP-8
manuell aktiviert über orange farbene Leitung*	OFF↑	ON ↓

***In diesem Fall ist die Werks PDC Anzeige nicht deaktivierbar!**

Detaillierte Informationen in den folgenden Kapiteln.

Nach jeder Veränderung der Dip-Schalter-Einstellung muss ein Stromreset der Interface-Box durchgeführt werden!

1.4.3. Erläuterung der einzelnen Dipschalter-Funktionen

1.4.3.1. Fahrzeug- und Monitorauswahl (Dip1-3)

Dip Schalter 1 bis 3 dienen der Grundeinstellungen auf die jeweils kompatiblen Fahrzeugtypen und Monitorgrößen (Einstellungen laut Tabelle vornehmen).

1.4.3.2. Aktivierung der Werks-PDC-Anzeige (Dip-4)

Dip 4 dient zur Aktivierung der Werks-PDC-Anzeige (falls vorhanden) bei Nachrüstung einer After-Market Rückfahrkamera. Bei Dip-Schalterstellung **OFF** wird die Werks-PDC-Anzeige auf der rechten Seite des Displays eingebledet. Bei Dip-Schalterstellung **ON** wird die Werks-PDC-Anzeige nicht angezeigt.

Ausnahme: Eine manuelle Umschaltung auf After-Market-Kamera (über orange Leitung) funktioniert nur bei folgender Kombination von Dip-4 und Dip-8:

Dip-4 Schalterstellung = OFF / Dip-8 Schalterstellung = ON

In diesem Fall ist die Werks PDC Anzeige nicht deaktivierbar!



Vor der Installation des Interface muss die Werks-PDC-Anzeige aktiviert und in der Mitte des Bildschirms sichtbar sein!

Hinweis: Bei vorhandener Werks-Rückfahrkamera muss Dip 4 auf **ON** (unten) stehen.

Hinweis: Erhält das Interface keine Daten von dem Fahrzeug CAN-Bus (manche Fahrzeuge sind nicht kompatibel), kann die optische PDC-Anzeige genutzt werden.

1.4.3.3. Aktivierung des Video Eingangs (Dip 5+6)

Dipschalter 5 und 6 aktivieren den Video Eingang – es ist erforderlich, beide Dip-Schalter laut Tabelle einzustellen:

Dip	Funktion	ON ↓	OFF ↑
5	Video In (Einstellung 1)	aktiviert	deaktiviert
6	Video In (Einstellung 2)	aktiviert	deaktiviert

1.4.3.4. Aktivierung des Frontkamera Eingangs (Dip 7)

Dip 7 dient zur Aktivierung des Frontkamera Eingangs. Bei Dip-Schalterstellung **ON** schaltet das Interface nach Auslegen des Rückwärtsgangs für 10 Sekunden von der Rückfahrkamera auf den Frontkamera Eingang.

Dip-Schalterstellung **Off** deaktiviert den Frontkamera Eingang.

1.4.3.5. Rückfahrkamera-Einstellungen (Dip 8)

Dip 8 dient zur Einstellung der Art der Rückfahrkamera. Dip-Schalterstellung **ON** schaltet das Interface auf Werksbild einer vorhandenen Werks-Rückfahrkamera, solange der Rückwärtsgang eingelegt ist.

Dip-Schalterstellung **OFF** schaltet das Interface auf den Rückfahrkamera-Eingang, solange der Rückwärtsgang eingelegt ist.

Ausnahme: Eine manuelle Umschaltung auf After-Market-Rückfahrkamera (über orange Leitung) funktioniert nur bei folgender Kombination von Dip-4 und Dip-8:
Dip-4 Schalterstellung = OFF / Dip-8 Schalterstellung = ON
In diesem Fall ist die Werks PDC Anzeige nicht deaktivierbar!

Hinweis: Die automatische Umschaltung auf die Werks-Rückfahrkamera funktioniert nicht aus dem Video-Modus einer am Video-Eingang des Interface angeschlossenen Video-Quelle.

2. Installation

Zündung ausstellen und Fahrzeugbatterie nach Werksangaben abklemmen!
Darf gemäß Werksangaben die Fahrzeugbatterie nicht abgeklemmt werden, reicht es in den meisten Fällen aus, das Fahrzeug in den Sleep-Modus zu versetzen. Sollte dieses nicht funktionieren, kann die Fahrzeugbatterie mit einer Widerstandsleitung abgeklemmt werden.

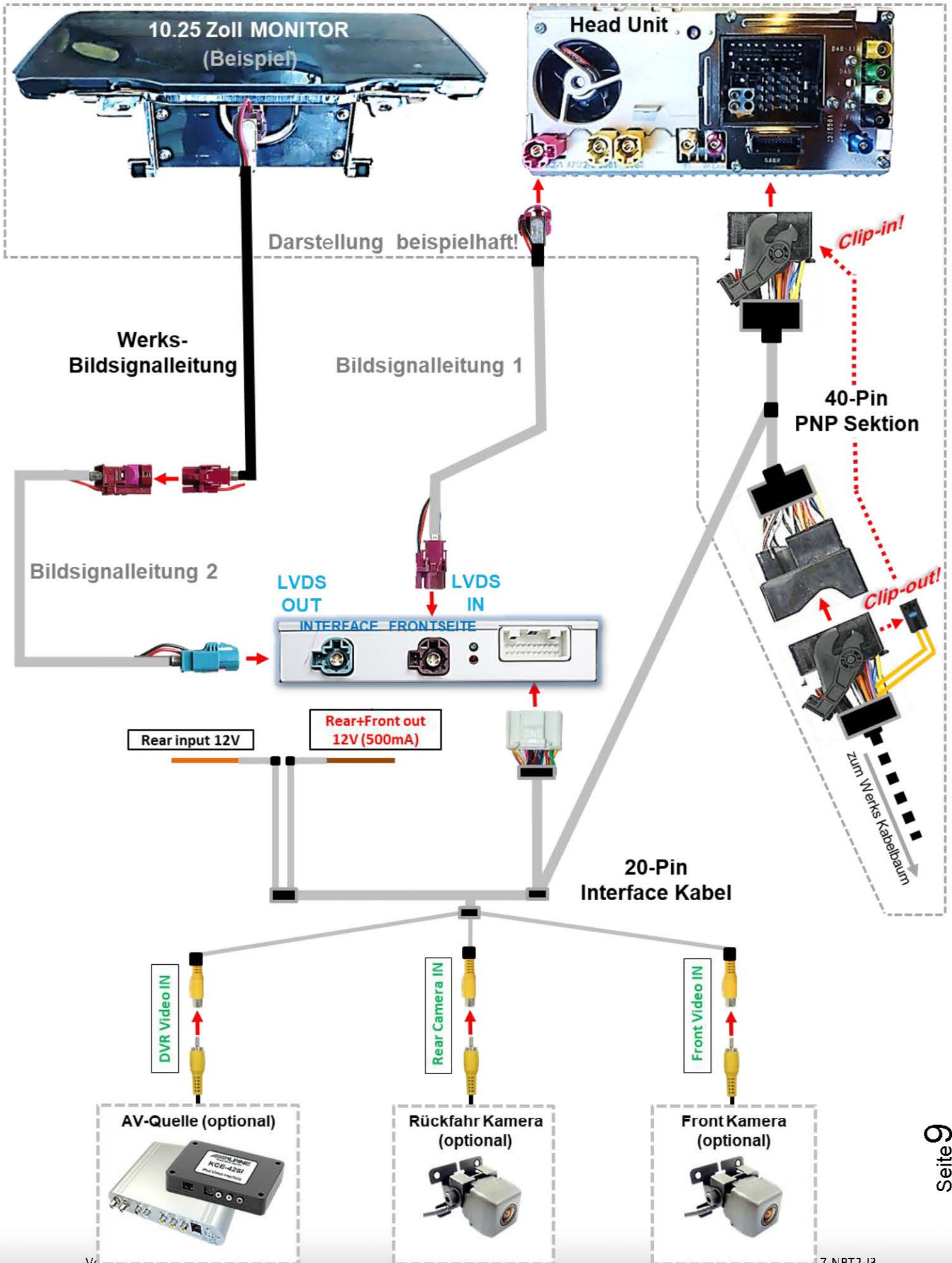
Wie bei jeder Installation von Nachrüstgeräten, ist nach der Installation eine Ruhestromprüfung aller nachgerüsteten Geräte vorzunehmen um sicherzustellen, dass im Fahrzeug Sleep-Modus eine Abschaltung der Geräte in den Stand-by Modus erfolgt.

Vor der endgültigen Installation empfehlen wir einen Testlauf, um sicherzustellen, dass Fahrzeug und Interface kompatibel sind. Aufgrund von Änderungen in der Produktion des Fahrzeugherstellers besteht immer die Möglichkeit einer Inkompatibilität.

2.1. Anschlussort

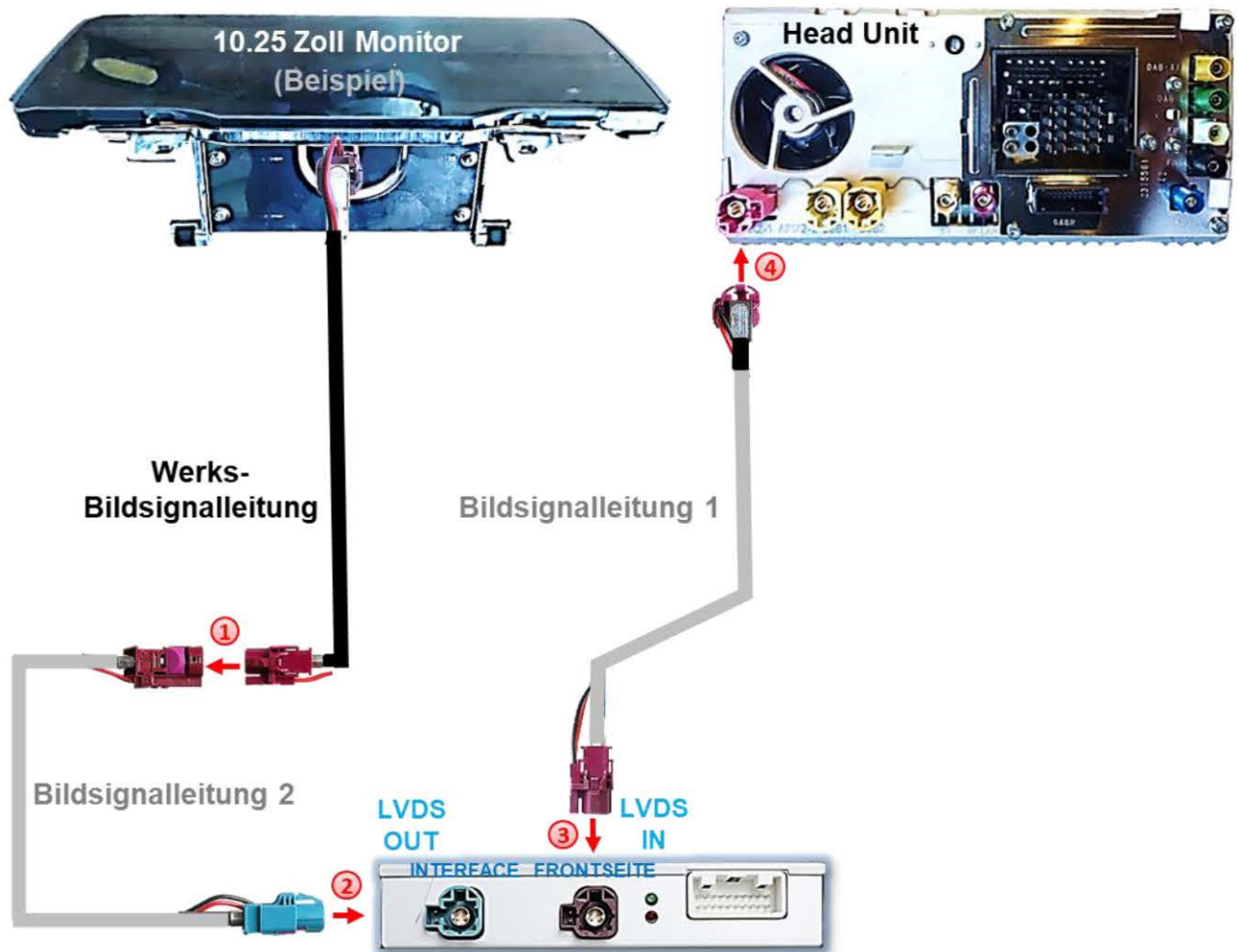
Der Anschluss des Video Interface findet an der Werks Head-Unit statt. Diese ist beim BMW i3 im Fahrzeugheck unter der Sitzbank verbaut.

2.2. Anschluss Schema



2.3. Anschluss an Werks Head-Unit und Monitor

2.3.1. Anschluss - Bildsignalleitung



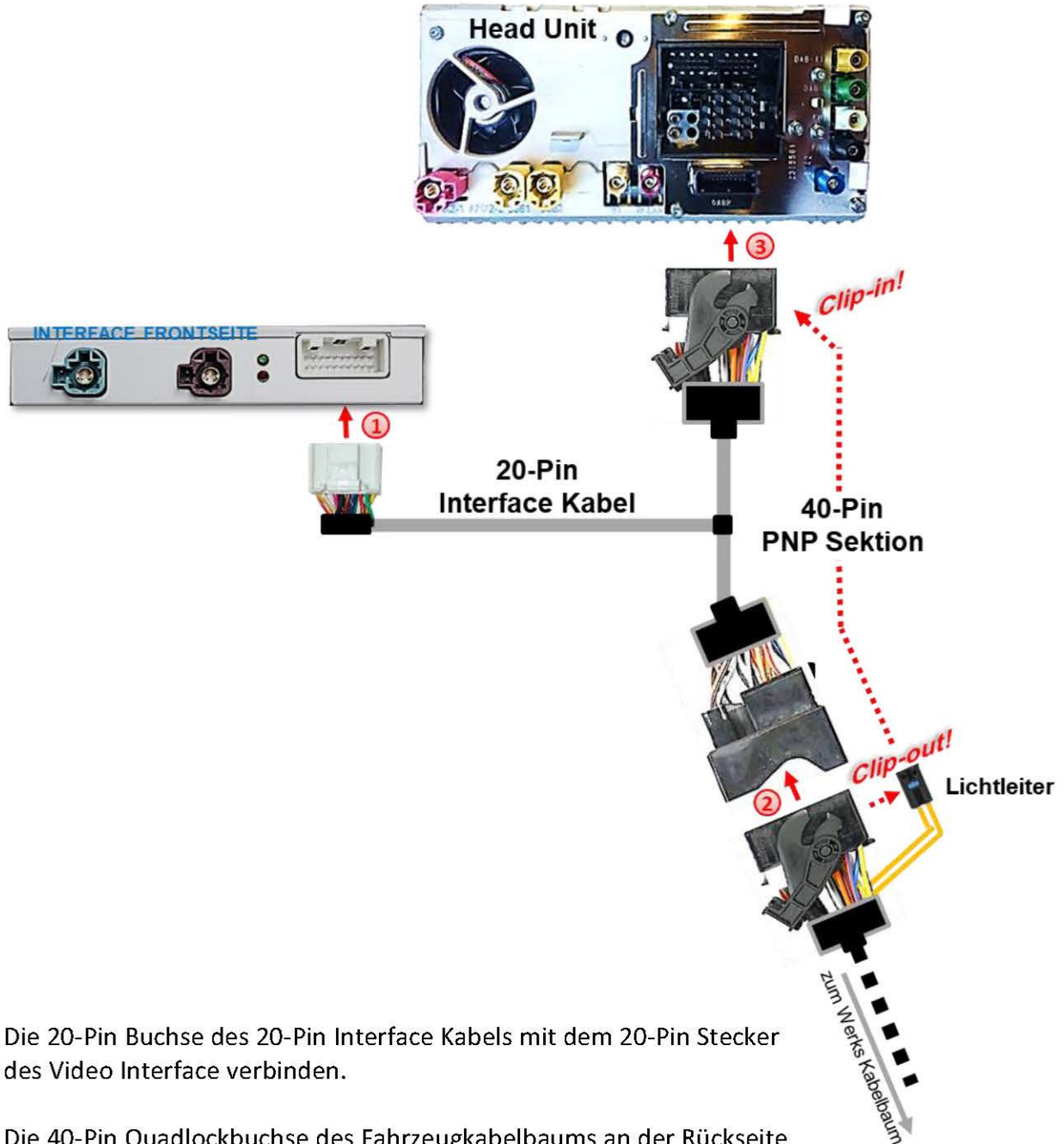
- 1 Vom Monitor kommende bordeaux HSD+2 Buchse der Werks-Bildsignalleitung an Rückseite der Head Unit abstecken und an bordeaux HSD+2 Stecker der mitgelieferten Bildsignalleitung 2 anschließen.
- 2 Gegenüberliegende wasserblaue HSD+2 Buchse der mitgelieferten Bildsignalleitung 2 an wasserblauen HSD+2 Stecker „LVDS OUT“ des Video Interface anschließen.
- 3 Ungewinkelte bordeaux HSD+2 Buchse der mitgelieferten Bildsignalleitung 1 an bordeaux HSD+2 Stecker „LVDS IN“ des Video Interface anschließen
- 4 Gegenüberliegende gewinkelte bordeaux HSD+2 Buchse der mitgelieferten Bildsignalleitung 1 an dem zuvor freigewordenen HSD+2 Stecker des Video-Interface anschließen.



Die Anschlüsse an „LVDS IN“ und „LVDS OUT“ dürfen keinesfalls vertauscht werden!

Hinweis: Farben der HSD+2 Anschlüsse an Head Unit und Monitor können von Darstellung und Beschreibung abweichen!

2.4. Anschluss – Quadlock/CAN



- 1 Die 20-Pin Buchse des 20-Pin Interface Kabels mit dem 20-Pin Stecker des Video Interface verbinden.
- 2 Die 40-Pin Quadlockbuchse des Fahrzeugkabelbaums an der Rückseite der Head-Unit abstecken und mit dem 40-Pin Quadlockstecker der 40-Pin PNP Sektion verbinden.
- 3 Die gegenüberliegende 40-Pin Quadlockbuchse der PNP Sektion an dem zuvor freigewordenen 40-Pin Quadlockstecker an der Rückseite der Head Unit anschließen.

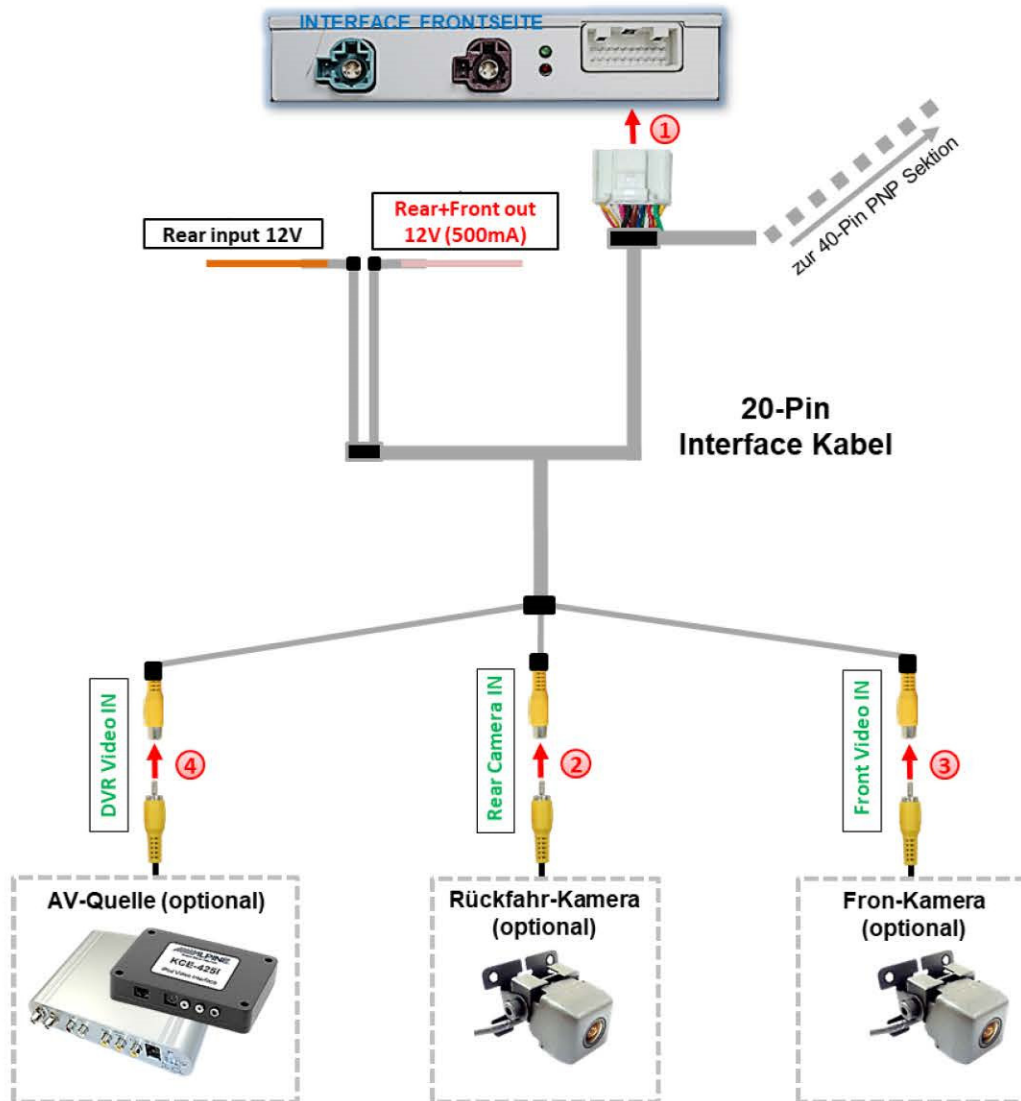


Achtung: Wenn der Werks Quadlock über optische Leitungen verfügt, müssen diese dort ausgeklippt und in die 40-Pin Quadlockbuchse der 40-Pin PNP Sektion übernommen werden.

2.5. Anschluss - Video-Quellen

Es ist möglich eine After-Market Rückfahrkamera, eine After-Market Frontkamera und eine weitere After-Market Video-Quelle an das Video-Interface anzuschließen.

Vor der endgültigen Installation empfehlen wir nach Anschluss einen Testlauf, um sicherzustellen, dass Fahrzeug und Interface kompatibel sind. Aufgrund produktionsbedingter Änderungen des Fahrzeugherstellers besteht immer die Möglichkeit der Inkompatibilität.



- 1 Die 20-Pin Buchse des 20-Pin Interface Kabels mit dem 20-Pin Stecker des Video-Interface verbinden.
- 2 Den Video Cinch der Rückfahr-Kamera mit der Cinch Buchse „Rear Camera IN“ des 20-Pin Interface Kabels verbinden.
- 3 Den Video Cinch der Front-Kamera mit der Cinch Buchse „Front Video IN“ des 20-Pin Interface Kabels verbinden.
- 4 Den Video-Cinch einer eventuellen AV Quelle mit der Cinch-Buchse „DVR Video IN“ des 20-Pin Interface Kabels verbinden.

2.5.1. Audio-Einspeisung

Dieses Interface kann nur Video-Signale in das Werks-Infotainment einspeisen. Ist eine AV-Quelle angeschlossen, muss die Audio-Einspeisung über den Werks-AUX Eingang oder einen FM-Modulator erfolgen. Das eingespeiste Video-Signal kann parallel zu jedem Audio-Modus des Werks-Infotainments aktiviert werden.

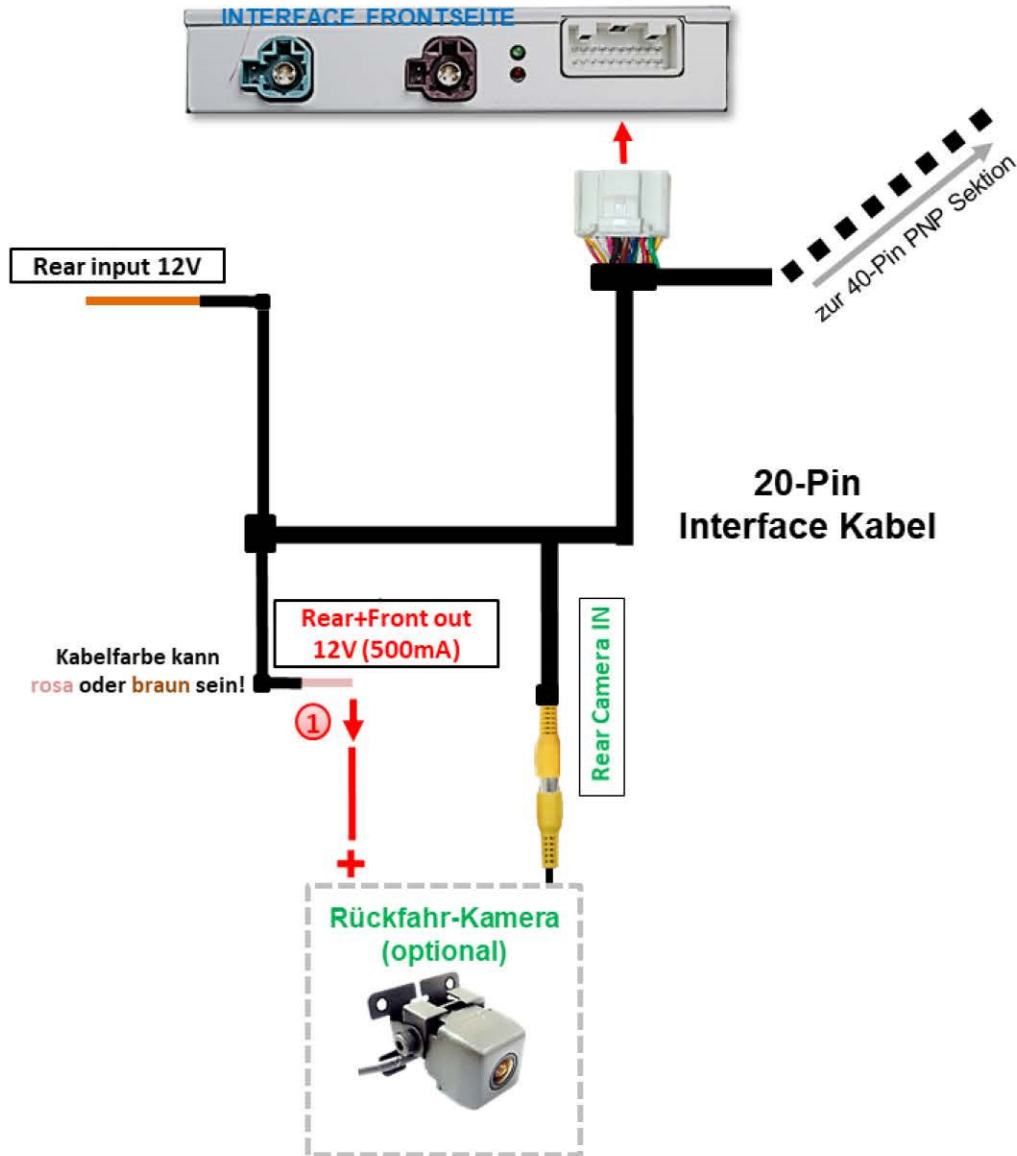
2.5.2. After-Market Rückfahrkamera

Wird die R-Gang Erkennung des Interface über CAN-Bus genutzt, ist unter Umständen (z.B. nach Software-Update des Fahrzeugherstellers) die Erkennung nicht mehr möglich. In diesem Fall muss **nachträglich** ein analoges R-Gang Signal z.B. von der Rückfahrleuchte über Relais angeschlossen werden.

Manche Fahrzeuge haben zudem von vornherein einen anderen Rückwärtsgang-Code auf dem CAN-Bus, welcher mit dem Video-Interface nicht kompatibel ist. Im Folgenden die beiden verschiedenen Möglichkeiten der Installation.

2.5.2.1. RFK Fall 1: Rückwärtsgangsignal aus CAN-Bus

Wenn das Interface auf der rosa (oder braunen) Leitung „Rear+Front out“ des 20-Pin Interface Kabel bei eingelegtem Rückwärtsgang-+12V ausgibt, schaltet das Interface automatisch auf den Rückfahrkamera-Eingang „Rear Camera IN“.

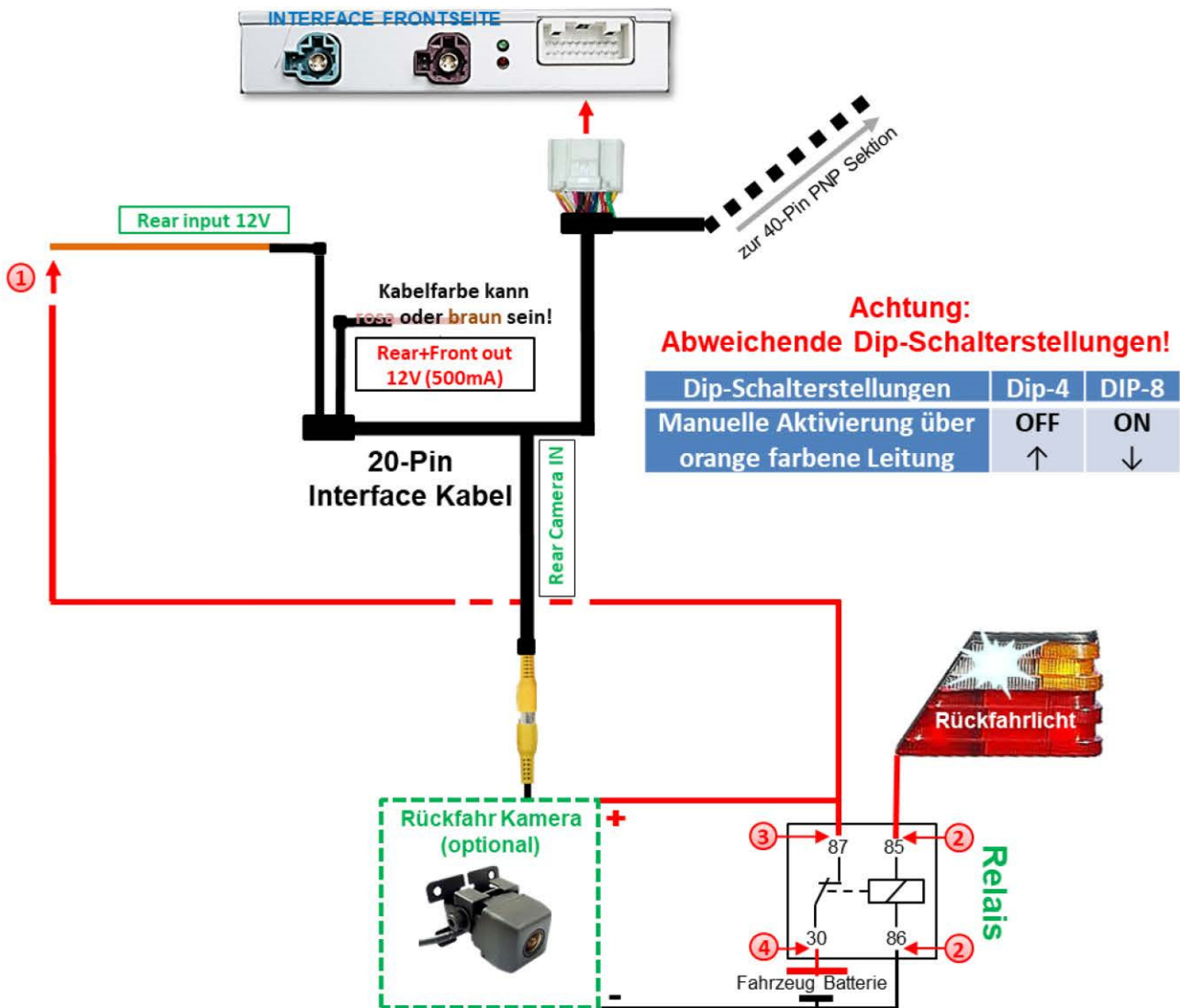


- 1 Die rosa (oder braune) Leitung des 20-Pin Interface Kabels „Rear+Front out“ dient der Stromversorgung der Front- und Rückfahrkamera. Sie führt +12V (max. 500mA) wenn der Rückwärtsgang eingelegt ist mit zusätzlichem Nachlauf für 10 Sekunden, nachdem der Rückwärtsgang wieder ausgelegt wurde.

2.5.2.2. RFK Fall 2: Rückwärtsgangsignal analog angeschlossen

Ist beabsichtigt den R-Gang analog anzuschließen oder gibt das Interface auf der rosa (oder braunen) Leitung „Rear+Front out“ des 20-Pin Interface Kabel bei eingelegtem Rückwärtsgang nicht +12V aus (nicht alle Fahrzeuge sind kompatibel), wird ein externes Umschaltersignal vom Rückfahrlicht benötigt. Da das Rückfahrlichtsignal elektronische Störungen enthält, wird ein Schließer-Relais (z.B. AC-RW-1230 mit Verkabelung AC-RS5) oder ein Entstörfilter (z.B. AC-PNF-RVC) benötigt. Das Schaubild auf der nächsten Seite zeigt die Verwendung eines Relais (Schließer).

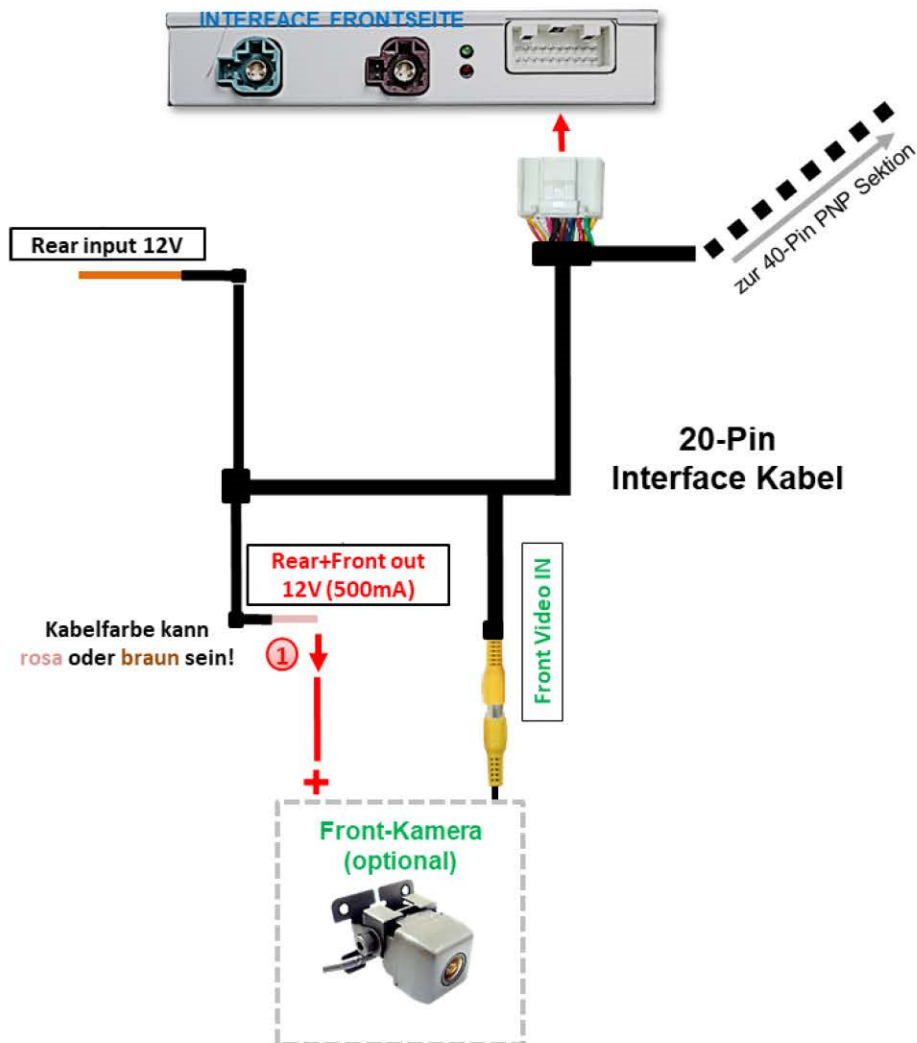
Abweichende Dip-Schalterstellungen sind zu beachten!



- ① Oranges Eingangskabel „Rear input 12V“ des 20-Pin Interface Kabels mit Ausgangsklemme (87) des Relais verbinden.
- ② Rückfahrlicht Stromkabel mit Schaltspule (85) und Fahrzeug-Masse mit Schaltspule (86) des Relais verbinden.
- ③ Rückfahrkamera-Stromkabel mit Ausgangsklemme (87) des Relais verbinden.
- ④ Dauerstrom +12V mit Eingangsklemme (30) des Relais verbinden.

2.5.3. After-Market Frontkamera

2.5.3.1. Frontkamera Fall 1: Rückwärtsgangsignal aus CAN-Bus

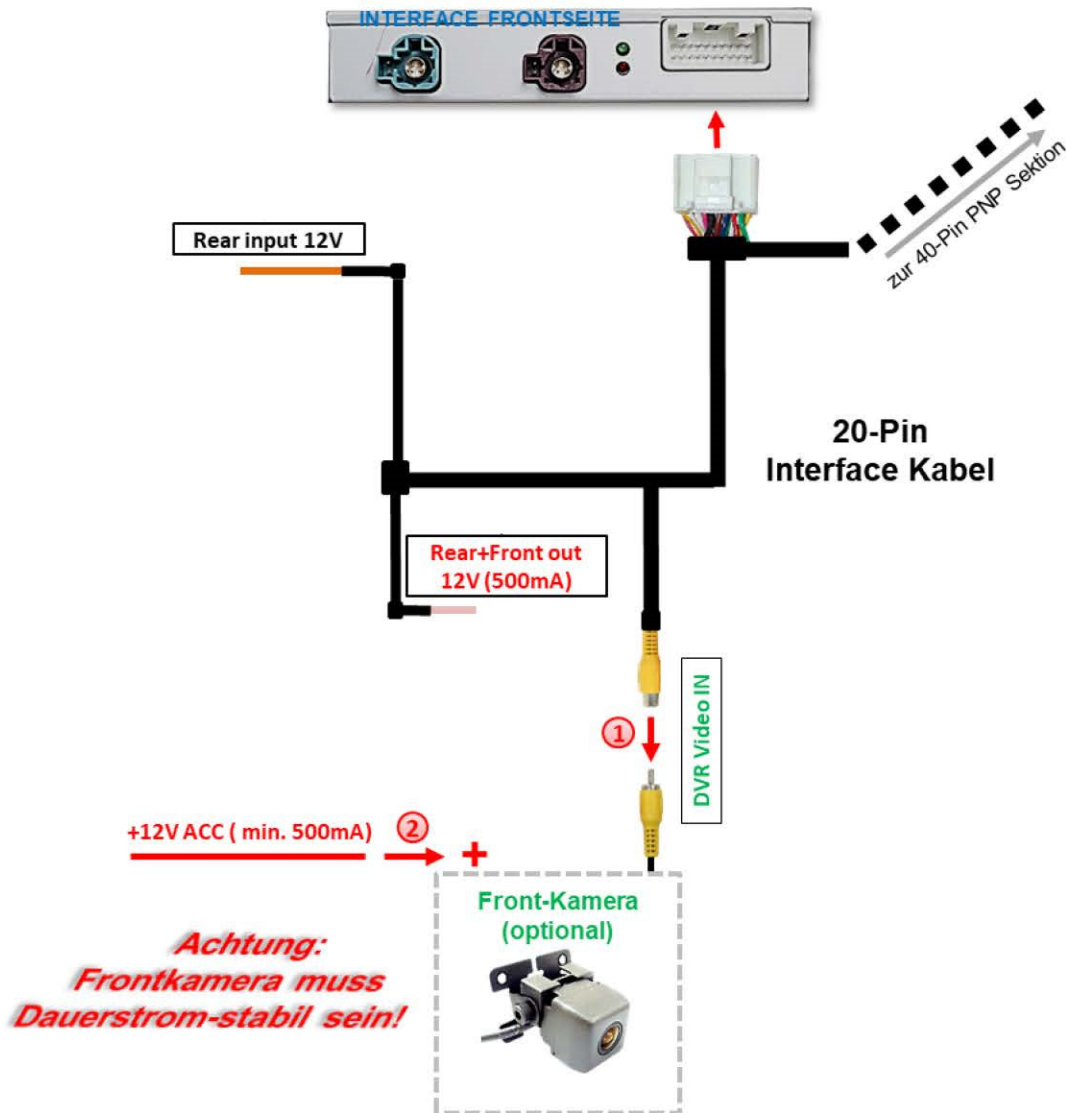


- ① Die rosa (oder braune) Leitung des 20-Pin Interface Kabels „**Rear+Front out**“ dient der Stromversorgung der Front- und Rückfahrkamera. Sie führt +12V (max. 500mA) wenn der Rückwärtsgang eingelegt ist mit zusätzlichem Nachlauf für 10 Sekunden, nachdem der Rückwärtsgang wieder ausgelegt wurde.

Hinweis: Zusätzlich ist eine manuelle Umschaltung auf den Frontkamera Eingang über die BACK-Taste des iDrive (langer Druck) aus jedem Bildmodus möglich. Die Umschaltung erfolgt für 7 Sekunden, die rosa Leitung führt dann auch +12V.

2.5.3.2. Frontkamera Fall 2: Rückwärtsgangsignal analog angeschlossen

Falls der Anschluss des Rückfahrsignals analog erfolgt, kann der Frontkamera-Eingang nicht genutzt werden. In diesem Fall muss die Frontkamera an den DVR-Video-Eingang angeschlossen werden und kann nur manuell angewählt werden. Eine automatische Umschaltung auf die Frontkamera nach Auslegen des Rückwärtsganges ist nicht möglich.



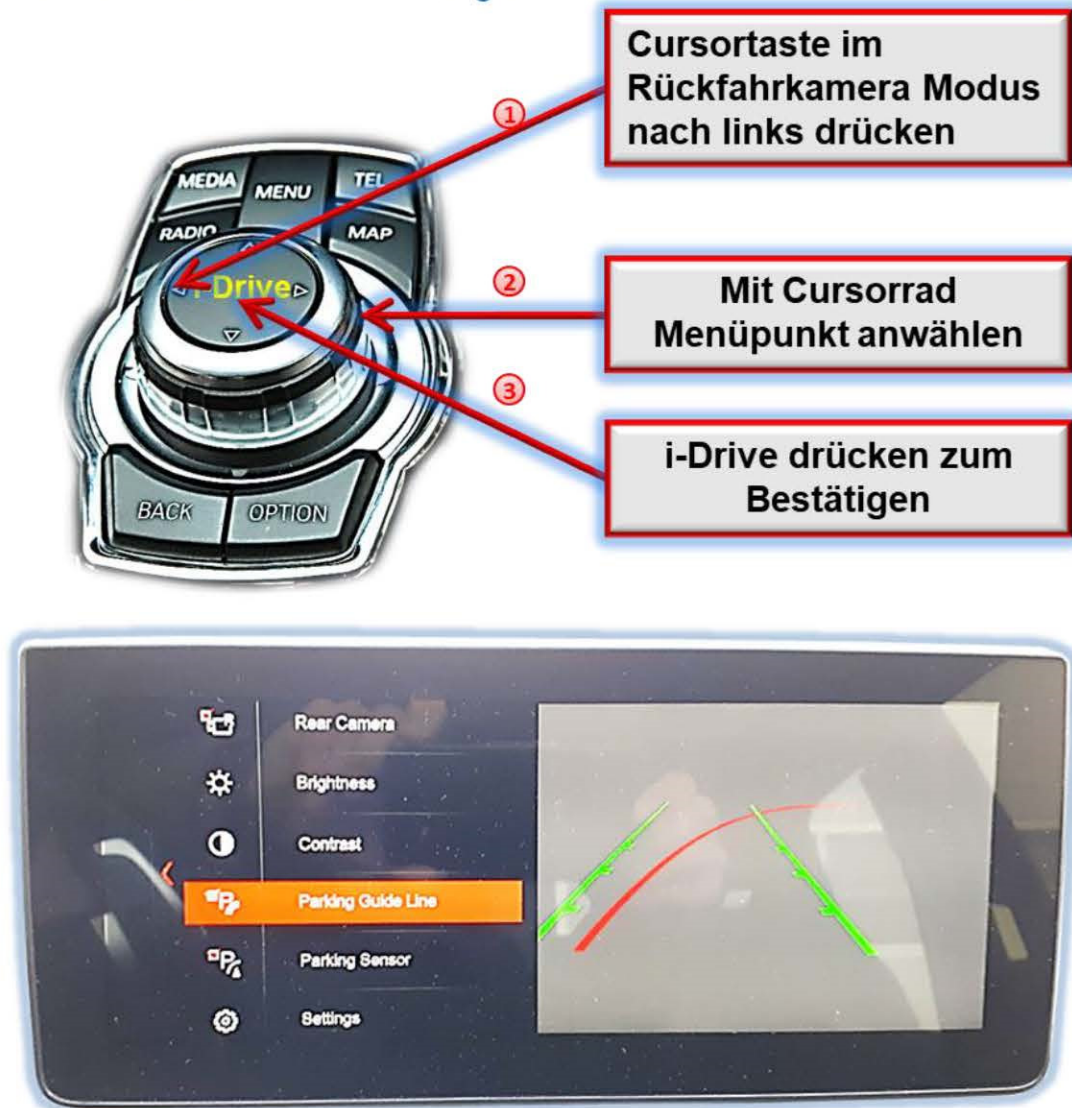
- 1 Video Cinch Stecker der Front-Kamera mit Cinch Buchse „DVR Video IN“ des 20-Pin Interface Kabels verbinden.
- 2 Stromversorgung der Frontkamera an +12V ACC (min. 500mA) anschließen

Hinweis: Aufgrund der ACC-Stromversorgung muss die Kamera Dauerstrom-stabil sein um Schäden durch Überlastung zu vermeiden.

2.6. Bildeinstellungen im Menü

Um in das Menü zu gelangen muss das Rückfahrkamerabild auf dem Display angezeigt sein!

Anwählen der Menü-Einstellungen



- 1** Den Cursor nach links drücken. Es erscheint oben gezeigtes Menübild.
- 2** Mit dem Cursorrads den entsprechenden Menüpunkt anwählen
- 3** Zur Bestätigung die I-Drive Taste drücken.

2.7. Einstellung der beweglichen Abstandslinien



Die Darstellung der beweglichen Abstandslinien funktioniert nicht in allen Fahrzeugen. Die Einstellung der Abstandslinien funktioniert nicht in allen Fahrzeugen, in denen die Linien angezeigt werden.

Hinweis: Während der Einstellung der Führungslinien, muss Dip-6 auf **ON** gestellt sein. Für die Einstellung der Führungslinien muss der Rückwärtsgang eingelegt sein. Um Veränderungen der Führungslinien zu sehen, das Lenkrad bewegen.

2.7.1. Über i-Drive Tasten

Anpassung der Abstandslinien



Während der Anpassung von Führungslinien muss Dip-6 auf „ON“ stehen!

- 1 Die Menu Taste des i-drive für 5 Sekunden gedrückt halten.
- 2 Mit dem Cursor die Führungslinien nach Wunsch in die entsprechende Richtung verschieben ("up"-"down"-"right"-"left").
- 3 Zur Bestätigung der Position die i-Drive Taste drücken.

Bei nicht veränderbaren Werten verfügt das System über automatische Bildanpassung.

2.7.2. Über Werks-Touchscreen (nur wenn ausgestattet)

Bei Fahrzeugen mit Werks-Touchscreen das Display an beliebiger Stelle für 20 Sekunden berühren. Danach mit den 4 Pfeiltasten die Führungslinien nach Wunsch in die entsprechende Richtung verschieben.

3. Bedienung des Video-Interface

Für die manuelle Umschaltung einer am Interface aktivierten After-Market Video Quelle (z.B. USB-Player, DVB-T2 Tuner) kann die Werks-i-Drive Taste genutzt werden.

Zur Video Quelle umschalten



Der 2 Sekunden Druck der Menu Taste am i-Drive schaltet den Eingang vom Werksvideo zu einer eingespeisten Videoquellen um. Wenn der Eingang per Dip Switch Einstellung (Dip 5 = ON und Dip 6 = ON) aktiviert ist, ist die Reihenfolge wie folgt:

Werks-Video → Video IN 1 → Werks-Video

Jedes Drücken wechselt zwischen Werks-Video und der aktivierten Video Quelle.

4. Technische Daten

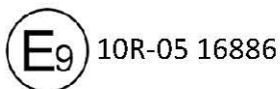
Arbeitsspannung	9V – 16V
Ruhestrom	2mA
Stromaufnahme	450mA @12V
Video Eingang Formate	NTSC
Temperaturbereich	-20°C bis +70°C
Abmessungen Interface-Box	130 x 88 x 25 mm (L x T x H)

5. Technischer Support

Bitte beachten Sie, dass ein direkter technischer Support nur für Produkte möglich ist, die direkt bei der Navlinkz GmbH erworben wurden. Für Produkte, die über andere Quellen gekauft wurden, kontaktieren Sie für den technischen Support ihren Verkäufer.

NavLinkz GmbH
Distribution/Techn. Händler-Support
Heidberghof 2
D-47495 Rheinberg

Tel +49 2843 1759500
Email mail@navlinkz.de



Made in China

